Psalm 34, 1-4 - Gott loben

© 1997 und 2002 by Veit Claesberg
Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

Aufbau:

1. Einleitung und Textlesung: **Psalm 34, 1-4**
2. Kurze Textauslegung
3. Gruppengespräch: „Gott loben, dass ist unser Amt“
4. Biblische Aspekte zum Lob Gottes
5. Anbetung und Überleitung zur Anbetungszeit

1. Einleitung und Textlesung

Ausgehen von Psalm 34 wollen wir uns heute über das Loben und die Anbetung Gottes Gedanken machen. Ich lese den Text: **Ps. 34, 1-4**

2. Textauslegung

Vers 1:
Der Psalm 34 ist von David geschrieben worden, nach dem er in einer bedrohlichen Situation war. (**1. Sam. 21. 10-15**). David floh vor Saul zu den Philistern und sie erkannten ihn als ihren Feind und schleppten ihn vor ihren König. Dort stellte sich David wahnsinnig, so dass ihn der König wegschickte. David wahr also aus eine lebensbedrohlichen
Lage befreit worden und schrieb dazu diesen Psalm.

Vers 2:
Luther: *Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.*
Elberfelder: *Den Herrn will ich preisen allezeit, beständig soll sein Lob in meinem sein.*
Davids Anliegen ist es Gott immer zu loben, bzw. zu preisen - in jeder Lebenslage und unter allen Umständen.

Vers 3:
Luther: *Elenden*
Elberfelder: *Sanftmütige*n
David rühmt Gott und alle denen es dreckig geht, können das hören und sie werden sich mitfreuen.

Vers 4:
Luther: *preiset*
Elberfelder: *erhebt*
David fordert alle auf mitzumachen, Gott zu loben und zu erheben.

3. Gruppengespräch: Gott loben, dass ist unser Amt

Soweit so gut, zum kleinen Abschnitt den wir heute betrachten. Die Frage: Was will uns dieser Text heute sagen? - Die Antwort: Wir sollen Gott loben, am besten gemeinsam! Gott loben, dass ist unser Amt! Doch wie, wann und wo?
Gespräch und Austausch über das Thema: Was ist das eigentlich – Gott loben? Wie lobt man Gott? Was haltet ihr von dem Spruch „Gott loben, dass ist unser Amt“?

4. Biblische Aspekte zum Lob Gottes

Das erste Lob in der Bibel finden wir schon im Schöpfungsbericht: **1. Mo. 1, 10. 12**: *Und Gott sah das es gut war*.
Es zieht sich durch die ganze Bibel, über die Geburt Jesu, wo die Engel Gott loben und geht bis zur Offenbarung, wo steht, dass am Ende alle Christen Gott vor seinem Thron loben werden (**Lk. 2, 13; Offb. 7, 9-12**).
Der Mensch ist zum Lob Gottes geschaffen: **Ps. 150, 6**: *Alles was Atem hat, lobe Jah*. Gerade in den Psalmen kommt das Thema "Lob Gottes" ganz stark zum Ausdruck (**Ps. 9,15; 34, 4; 51, 17; 134, 2**)**:**

Das Lob Gottes gehört unbedingt in die Gemeinde:
Ps. 134, 2: *Erhebt eure Hände im Heiligtum und preist den Herrn*
Ps. 149, 1: *... Sein Lob in der Gemeinde der Frommen*.
Ps. 68, 27: Gottes Lob in den Versammlungen (Hauskreisen, Jugend, Frauenstunde ...)
Ps. 107, 32: *.... in der Sitzung der Ältesten....* (Gemeindeleitung)
Apg. 2, 47

Nicht nur der einzelne Mensch soll Gott loben sondern auch die Schöpfung und der Himmel, Sonne und Mond, Engel, Gottes Heerscharen, alle Völker (**Ps. 148, 4; 143, 3; 103, 20. 21; 117, 1**) werden ebenfalls zum Lob Gottes aufgefordert.
Wenn wir loben, erzählen wir von den Taten Gottes (Aktuelles aus unserem Leben) oder aus seinem Wort (**Ps. 103, 2**). Wir staunen über die Schöpfung und die Größe Gottes (**Ps. 8; 104, 1**). Loben ist nicht nur für Zeiten der Hochstimmung und der besonderen Glaubensgefühle gedacht, sondern gerade für Zeiten der Anfechtung und der Not (**Apg. 16, 25; Ps. 68, 20**). Lob gehört zu einem Christen wie das Atmen oder das Amen in der Kirche. Lob kann man nicht machen oder anerziehen, Loben muss von uns selbst - durch das Wirken Gottes in uns - kommen und Loben ist eine schöne Sache.
Im Grundtext des AT gibt es keine Vokabel für „danken“. Dem Bitten steht im AT immer das Loben gegenüber. Das Loben umfasst also das Danken. Wenn wir Gott danken, womit wir ja in der Regel keine Probleme haben, wir machen es nur zu selten, dann loben wir ihn auch schon, aber Loben ist eben mehr.
Loben ist eigentlich einfach, ich sage Gott das ich ihn gut finde und das was er macht und getan hat klasse finde. Aber Loben ist mehr. Loben enthält das Danken. Mir persönlich fallen die Begriffe immer schwer: Gott loben, preisen....

5. Anbetung

Um das in einen Begriff zu packen: Anbetung - die Anbetung Gottes enthält Lob, Preis, Dank, Ruhm.

Wie kommen wir nun zur Anbetung Gottes?
- durch Gemeinschaft mit anderen Christen in der Gemeinde (gemeinsam Gott anbeten)
- indem wir Gottes gute Taten in unserem Leben erzählen und ihn dafür anbeten
- indem wir Gottes Größe betrachten, auf ihn blicken, auf seine Schöpfung, staunen über das, was er am Kreuz für uns getan hat
- wenn wir uns Gottes Macht vor Augen führen, dann kommen wir ins Staunen und darüber in die Anbetung

Die Form der Anbetung kann unterschiedlich sein:
- Gebete sprechen
- Liturgie
- Lieder

Es wäre schön, wenn wir die Anbetung Gottes in der Gemeinde und in den einzelnen Gruppen der Gemeinde mehr praktizieren würden. Gott würde sich bestimmt darüber freuen - denn wer will schon nicht gerne gelobt werden;-)

Wir wollen damit hier und jetzt schon anfangen - Überleitung zu einer **Anbetungszeit/Praisetime.**